



Der Magistrat

Dezernat für Wirtschaft,
Personal und Kliniken

Stadtrat Detlev Bendel

Herrn Stadtverordneten
Veit Wilhelmy
Marcobrunnerstraße 10
65197 Wiesbaden

23. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr Wilhelmy,

die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 16. Dezember 2010 mit Beschluss Nr. 0672 festgelegt, dass die Fragen aus der Fragestunde schriftlich zu beantworten sind. Dies gilt auch für Ihre Frage Nr. 345.

Ihre Frage:

„Die Mitarbeiter/innen der Wiesbadener Telekomniederlassung haben am 27.09.2010 erfahren, dass im Zusammenhang mit dem neuen Standort-Konzept des Vorstandes bundesweit über 200 Standorte beim Geschäftskundenvertrieb und im IT-Bereich geschlossen werden sollen. Auch der Standort Wiesbaden ist von der Schließung betroffen.

Ich frage daher den Magistrat:

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat konkret und kurzfristig Einfluss zu nehmen mit dem Ziel die Standortverlagerung bzw. Schließung des Telekomstandortes Wiesbaden zu verhindern?

Welche Möglichkeiten hat der Magistrat Mitarbeiter/innen der Telekom, die aus sozialen Gründen nicht versetzt werden können, hinsichtlich des drohenden Arbeitsplatzverlustes Hilfestellung zu leisten?“

Die Frage beantworte ich wie folgt:

„Nach Informationen, die ich sowohl von der Telekom-Konzernzentrale in Bonn als auch von einem örtlichen Betriebsratsmitglied erhalten habe, sieht die Telekom für Wiesbaden derzeit keine Standortschließung vor.

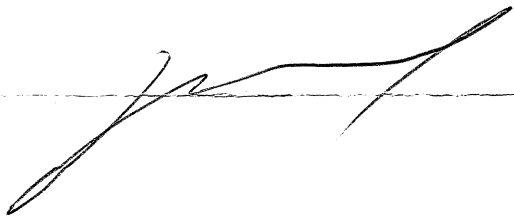
Allerdings ist beabsichtigt, etwa $\frac{1}{4}$ der hiesigen Arbeitsplätze zu verlagern, insgesamt sollen 77 nach Frankfurt und 1 Arbeitsplatz nach Darmstadt wechseln. Kein Arbeitsplatz soll abgebaut werden.

Zwischen der Telekom und den zu beteiligenden Sozialpartnern wurde bisher hierüber nicht verhandelt, von daher ist es denkbar, dass sich noch Änderungen ergeben.

Einen Zeitpunkt, wann es zur Umsetzung dieser Maßnahme kommen wird, kann noch nicht genannt werden, Telekom und Betriebsrat gehen davon aus, dass es noch ein bis zwei Jahre dauern kann, bis die geplanten Veränderungen greifen, deutschlandweit sind über 200 Standorte und weit über 5.000 Arbeitsplätze betroffen.

Ich habe sowohl gegenüber der Telekom als auch gegenüber dem Betriebsrat zum Ausdruck gebracht, dass ich diese Standortentscheidung sehr bedauere und dass ich für Gespräche gerne zur Verfügung stehe.“

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes. The signature is positioned above a horizontal line that spans the width of the page.